

4^o H. list! Verzeichniss

1878 (1811) der

an der Königlichen

Ludwig-Maximilians-Universität

zu Landshut

im Sommersemester MDCCCLXI.

zuhaltenden

Vorlesungen.



Landshut,

Gedruckt bei Joseph Thomann.

Die Vorlesungen beginnen den 29^{ten} April, und für die General-Inscription
ist der 25^{te} und 26^{te} April bestimmt.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Wissenschaftskunde, verbunden mit der Kenntniß der besten Bücher, als zweiten Theil der allgemeinen Literärgeschichte, trägt vor

Prof. SIEBENKEES, nach Eschenburg (dritte Ausg.), von 10 — 11 Uhr,

A. Philosophie.

1. Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften.

Prof. KÖPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg 1810.), wöchentl. zweimal, von 4 — 5 Uhr.

2. Moralphilosophie, und dann, nach ihrem innern Zusammenhange mit derselben, die Religionsphilosophie;

Prof. SALAT, nach seinen Darstellungen der Moral- und Religionsphilosophie, täglich des Morgens von 8 — 9 Uhr und Abends von 6 — 7 Uhr.

3. Naturrecht,

Prof. KÖPPEN, nach seinem Grundrisse (Landshut 1809.), wöchentl. dreimal, von 4 — 5 Uhr.

- 4 —
4. *Staatslehre, mit Einschluß der philosophischen Rechtslehre,*
Prof. BUTTE, nach Wagner's *Grundrisse der Staatswissenschaft und Politik* (Leipz. 1805.), von 10—11 Uhr; nach Beendigung der Vorlesungen über die *Encyclopädie der Staats- und Kameralwissenschaften*.
5. *Erziehungslehre,*
Prof. SAILER, nach seinem *Handbuche über Erziehung für Erzieher* (zweite Aufl. 1808.), in den letzten drei Tagen der Woche, von 7—8 Uhr.
6. *Geschichte der Philosophie,*
Prof. AST, nach seinem *Grundriss*, (Landshut 1807.), von 11—12 Uhr.
Prof. KÖPPEK, nach Socher, wöchentl. fünfmal, von 11—12 U.

B. Mathematik und Naturlehre.

1. *Angewandte Mathematik,*
Prof. MAGOLD, nach Kästners *Anfangsgründen*; täglich von 9—10 Uhr.
2. *Geometrie und Trigonometrie, mit praktischen Übungen auf dem freien Felde,*
Prof. MAGOLD, nach eigenem Lehrbüche, täglich von 3—4 Uhr.
3. *Kenntniß der Erdkugel, in mathematischer und physikalischer Hinsicht,*
Prof. STAHL, nach eigenem Plane, wöchentl. viertmal, von 2—3 Uhr.
4. *Astronomie (populäre),*
Prof. DAEZEL, wöchentl. fünfmal, von 1—2 Uhr.

g. Physik, nebst Meteorologie;

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre,
von 10 — 11 Uhr.

h. Chemie;

a) besondere Chemie, nach Fourcroy's chemischen Tabellen,
täglich von 11 — 12 Uhr.

b) über die Bereitung und Anwendung der chemischen
Reagentien, wöchentl. dreimal,

Prof. FUCHS.

g. Allgemeine Botanik;

Prof. SCHULTES, nach Linne's philosophia botanica (Ausz.
von Sprengel).

g. Medicinisch - pharmaceutische Botanik;

Prof. SCHULTES, nach eignen Heften, täglich, in einer durch die
Mehrzahl der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.

g. Zoologie;

Prof. TIEDEMANN, wöchentl. sechsmal, von 5 — 6 Uhr.

C. Geschichte und Statistik.

1. Geschichte der neuern Welt;

Prof. AST, nach dem zweiten Theile seiner Universalgeschichte,
von 2 — 3 Uhr.

2. Europäische Staatengeschichte;

Prof. MANNER, nach Meusei's Compendium, wöchentl. sechs-
mal, von 2 — 3 Uhr.

3. Boierische Geschichte;

Prof. von HELLENSBERG, nach Fessmair, täglich von 3 — 4 Uhr.

4. Geschichte des Königlichen Hauses Bayern;

Prof. von HELLERSBERG, nach Stümpf, in noch zu bestimmenden Stunden.

5. Diplomatik;

Prof. von HELLERSBERG, nach Schmidt, Dienstags und Donnerstags, von 8 — 9 Uhr.

Anm. Zu denselben Vorlesungen erbietet sich Prof. MANNERT, und wird das Nähtere anzeigen.

6. Allgemeine Literärgeschichte;

Prof. MILBILLER, nach Bruns, privatissime, täglich von 7 — 8 Uhr Morgens.

Prof. SIEBENKEES, nach Wachler, von 9 — 10 Uhr.

7. Statistik der europäischen Staaten.

Prof. MILBILLER, nach eignem Lehrbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.

Prof. MANNERT, mit besonderer Rücksicht auf Bayern und auf geographischen Unterricht, nach eignem Compendium, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr Morgens.

D. Aesthetik und Philologie.

1. Geschichte der bildenden Kunst, erläutert und zur Anschauung gebracht vermittelst der Kunstgegenstände an hieriger Universität,
Prof. KLOTZ.

2. Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung ertheilt

Prof. KLOTZ, in noch zu bestimmenden Stunden.

3. Encyklopädie der Philologie,

Prof. AST, nach seinem Grundriss der Philologie (Landsberg 1808.), täglich von 10 — 11 Uhr.

4. Die Vorlesungen über des Isokrates Panegyrikos und des Plinius' Lobrede auf den Trajan setzen fort und erklärt nach Beendigung

- derselben des Euripides *Medea* und Juvenalis *Satyren*, abwechselnd,
Prof. DREXEL, täglich von 3 — 4 Uhr.
5. Des Aristophanes *Plutos* und des Plautus *Trinummus* erklärt ab-
wechselnd
Prof. AST, täglich von 3 — 4 Uhr.
6. Ueber italiänische Sprache und Literatur,
Prof. DREXEL, in noch zu bestimmenden Stunden.
7. Ueber Dante's *divina Commedia* liest
Prof. DREXEL, wöchentl. viermal, in noch zu bestimmenden Stun-
den.
8. Hebräische Sprachlehre trägt vor
Prof. MALL, nach seiner Grammatik, Montags, Dienstags und Mitt-
wochs, von 9 — 3 Uhr,
Dr. AZENBERGER, nach Hezel.
9. Die mit dem Hebräischen verwandten Dialekte,
Prof. MALL, nach Vater, in noch zu bestimmenden Stunden.
10. Deutsche Sprachlehre, mit Uebungen im Geschäftsstile verbunden,
Prof. SIEBENKEES, nach Conradi (Nürnberg 1808.), privatissime, wö-
chentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Positive Wissenschaften.

A. Religionslehre

1. Religionslehre für sämmtliche Akademiker,

Prof. SAUER, nach seinen Grundlehrten der Religion; in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

2. Christliche Moral; die allgemeine und angewandte;

Prof. SAUER, nach seinen gedruckten Ideen der Moral; Montags, Dienstags und Mittwochs; von 10 — 11 Uhr.

3. Katholische Dogmatik mit Dogmengeschichte verbunden setzt fort Prof. SCHNEIDER, täglich von 12 — 13 Uhr.

4. Pastoraltheologie,

Prof. SAUER, nach seinen Vorlesungen (zweite Aufl.), Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 10 — 11 Uhr.

Prof. FINGERLOS, nach eigenem Lehrbuche, von 11 — 12 Uhr.

5. Biblische Hermeneutik,

Prof. MALL, nach Rupperth's drittem Theile der Apologie der Urkunden des Christenthums; Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.

6. Exegese des Evangeliums des hl. Lukas,

Prof. MALL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8 — 9 Uhr.

7. Über die Anwendung der Geschichte der Völker der alten Welt auf die Bücher des alten und neuen T. und auf die Entstehung und Verbreitung des Christenthums; dann über die Gesetze der Geschichte und der geschichtlichen Interpretation liest

Prof. ZIMMER, täglich von 9 — 10 Uhr.

8. Über den Katholicismus,

Dr. AZENBERGER.

B. Rechtswissenschaft.

1. Juridische Encyklopädie und Methodologie,

Dr. HENKE, wöchentlich zweimal, von 4 — 5 Uhr.

2. Institutionen des römischen Rechts,

Dr. HENKE, nach Hugo's Lehrbüche des heutigen römischen Rechts (Berlin 1810.), wöchentl. fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

3. Pandekten, mit steter Rücksicht auf das bayerische Privatrecht,

Prof. KRÜLL, nach Thibaut's Systeme des Pandektenrechts und eignem Handbuche des bayerischen bürgerlichen Rechts, täglich von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

Dr. UNTERHOLZNER, nach eignem systematischen Plane, täglich zweimal, von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

4. Positives Völkerrecht,

Prof. GOENNER, nach von Martens, täglich von 8 — 9 Uhr.

Positives Völkerrecht der kultivirten Staaten,

Prof. v. MOSKAMM, nach eignem Plane und v. Martens, täglich von 8 — 9 Uhr.

5. Criminalrecht,

Prof. KRÜLL, nach Feuerbach, täglich von 2 — 3 Uhr.

Dr. MITTERMAIER, nach Feuerbach's Lehrbüche, mit Verweisung auf den Codicem crim. bavar., etc., wöchentl. viermal, von 10 — 11 Uhr.

6. Bayerisches Criminalrecht,

Dr. HENKE, wöchentl. viermal, von 7 — 8 Uhr.

7. Geschichte der Strafrechtswissenschaft und Kritik der Strafrechts-theorie,
Dr. HENKE, wöchentl. zweimal von 17 — 18 Uhr.
8. Kirchenrecht,
Prof. MICHLS, nach eignem Handbuche, von 4 — 5 Uhr.
9. Lehenrecht,
Prof. von MOSHAMM, nach Patz' Lehrbüche des Lehenrechts
(Göttingen 1888), 81 — 11 Nov. (c. 181 Seiten) ab 10 Uhr.
10. Handelsrecht, mit beständiger Hinsicht auf Napoleon's Handels-Gesetzbuch,
Prof. von MOSHAMM, nach eignem Plane.
11. Wechsellehrrecht,
Prof. von MOSHAMM, nach der zweiten Aufl. seines Lehrbuches;
alle drei Lehrfächer abwechselnd täglich von 10 — 11 Uhr.
12. Deutsche Rechtsgeschichte,
Dr. MITTERMAIER, nach eignem Plane, wöchentl. viermal.
13. Theorie des Criminalprozesses,
Dr. HENKE, nach Feyerbach, wöchentl. dreimal, in einer noch zu bestimmenden Stunde.
14. Criminalprozess,
Prof. KRÜLL, nach eigner Anleitung, in noch zu bestimmenden Stunden.
- Dr. MITTERMAIER, nach eignem Plane und seinem Handbuche
des peinlichen Prozesses (Heidelberg 1816, 2 Bde.), wöchentl.
zweimal, von 10 — 11 Uhr.
15. Baierischer Civilprozeß, verbunden mit einem Practicum proceſſuale,
Prof. KRÜLL, nach dem Gesetzbuche und mit beständiger Rücksicht

auf die neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edikte, *privatissime*, während der neuen Universität.

16. *Criminalpraktikum*, Prof. MÜLLER, nach seiner *Praktikum* in München, Dr. MITTERMAIER, *privatissime*, in noch zu bestimmenden Stunden.

17. *Referirkunst*, (1181. L. 1.) Prof. GOENNER, zweimal wöchentlich.

Prof. GOENNER, nach eignem Lehrbuche, Montags, Mittwochs und Freitags, von 11 — 12 Uhr.

18. *Exegese der schwierigsten Stellen des römischen Rechts*, Dr. UNTERHÖLZNER, *privatissime*, wöchentl. zweimal von 3 — 4 Uhr.

19. *Ueber die Kulturgesetze Baierns*,

Prof. von HELLERSBERG, in noch zu bestimmenden Stunden.

Generalwissenschaften
in der ersten Woche

C. Kameralwissenschaften.

1. *Encyklopädie der Staats- und Kameralwissenschaften*,

Prof. BUTTE, nach seiner *Généraltabelle der Staats.w.* (Lands-hut 1809.) in den ersten 4 Wochen des Semesters, von 10 — 11 Uhr.

Kameralencyklopädie,

Prof. HOLZINGER, nach Schmalz, täglich von 10 — 11 Uhr, in den ersten Wochen des Semesters.

2. *Staatswirthschaft und Finanz*,

Prof. FROHN, nach Schlužer, täglich.

3. *Kameralpraxis*,

Prof. FROHN, wöchentl. dreimal.

- 22 —
4. *Polizei*, Prof. BUTTE, nach eignem Grundrisse, von 3 — 5 Uhr.
5. *Arithmetik des menschlichen Lebens*, Prof. BUTTE, nach seinen Grundlinien der A. d. m. Leb. siebt Winken für deren Anwendung auf Geographie, Staats- und Naturwissenschaft (Landsh. 1811.), wöchentl. zweimal, von 6 — 7 Uhr.
6. *Technologie*, Prof. HOLZINGER, nach beendigter Kameralencyklopädie, nach Jung's Ordnung, täglich von 10 — 11 Uhr.
- 7a *Bürgerliche Baukunst*, Prof. HOLZINGER, nach Succow, von 2 — 3 Uhr.
8. *Landwirtschaft*, Prof. MEDICUS, nach seinem Lehrbuche (Heidelb. 1809.), von 8 — 9 Uhr.
9. *Forstwirtschaft, mit Einschluß der Forstbotanik*, Prof. MEDICUS, nach seinem Lehrbuche (Tübing. 1802.), von 11 — 12 Uhr.
-

D. Arzneiwissenschaft.

1. *Vergleichende Anatomie*, Prof. TIEDEMANN, wöchentl. viermal, von 10 — 11 Uhr.
2. a) *Anatomie des Gehirns, der Nerven und der Sinneswerkzeuge*, Prof. TIEDEMANN, wöchentl. dreimal, von 10 — 11 Uhr und einmal, von 3 — 4 Uhr.
- b) *Den Unterricht im Seciren setzt fort*, Dr. und Protectot PEISCHER nach J. L. Fischer's Anweisung zur prakt. Zergliederungskunst (Leipz. 1791 — 93.).
- Derselbe hält auch Privatdemonstrationen über Osteologie, Syndesmologie, Arteriologie und Splanchnologie in noch zu bestimmenden Stunden.

3. Physiologie des Menschen,

Prof. WALThER, nach eignem Lehrbuche, täglich von 7 — 8 Uhr.

4. Physiologische Anthropologie,

Prof. v. LEVELING, nach 1th, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 7 — 8 Uhr.

5. Arzneimittellehre,

Prof. BERTEL, nach seinem Handbuche, täglich von 4 — 5 Uhr.

6. Toxikologie,

Prof. BERTEL, nach Jos. Frank's zweiter Aufl., wöchentl. dreimal, von 11 — 12 Uhr.

7. Medizinische Formellehre,

Prof. BERTEL, nach eigner Bearbeitung, wöchentl. dreimal, von 11 — 12 Uhr.

8. Allgemeine Therapie,

Prof. ROESCHLAUB, täglich von 4 — 5 Uhr.

9. Spezielle Therapie,

Prof. SCHULTEs, nach FRANK und STOLL, täglich von 4 — 5 Uhr.

10. Chirurgische Pathologie und Therapie,

Prof. WALThER, nach seinem demnächst erscheinenden Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

11. Ueber die Kränkheiten der Frauenzimmer,

Prof. FEILER, nach Jörg's Handbuche der Krankheiten des menschlichen Weibes (Leipz. 1809.), wöchentl. viermal, von 6 — 7 Uhr.

12. Ueber die Augenkrankheiten,

Prof. WALThER, nach seinen ophthalmologischen Abhandlungen (Landsh. b. Krüll 1810.), wöchentl. dreimal von 5 — 6 Uhr.

13. Ueber die Knochenkrankheiten,

Prof. WALTHER, zweitwochentlich, von 4 — 5 Uhr.

14. Ueber die Geburtshilfe, als Fortsetzung,

Prof. FEILER, wöchentlich viermal, von 3 — 4 Uhr.

15. Medizinisch-klinische Schule hält

Prof. ROTACHLAUB, täglich von 9 — 11 Uhr, und wird mit den klinischen Uebungen Vorträge über die semiotischen Bücher des Hippokrates u. a. verbinden.

16. Das chirurgische und Augenkranken-Klinikum hält:

Prof. WALTHER, täglich von 8 — 9 Uhr.

17. Die klinischen Uebungen in der Entbindungsanstalt stellt an:

Prof. FEILER, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem täglich um 11 Uhr; ferner setzt er die Uebungen im Untersuchen alle Sonnabende um 5 Uhr fort, und stellt auch privatisse wöchentl. zweimal Uebungen in Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome um 5 Uhr an.

18. Pragmatische Litterärgeschichte der Medizin,

Prof. v. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.

Wöchentlich einmal wird derselbe die Hrn. Kandidaten vermittelst egener und mit Beziehung der Universitäts Bibliothek, mit den vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und sonstigen bibliographischen Nötzen bekannt machen.

19. Thierheit und Trägk. vor.

Prof. v. LEVELING, nach Wolstein, in den ersten Monaten wöchentlich zweimal, Freitags und Sonnabends, nach geendigter physiologischer Anthropologie aber täglich von 7 — 8 Uhr.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind
Zweckmässige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herren Professoren SÄLER und KREUZ haben, dem Al-
lerhöchsten Auftrage gemäss, das Geschäft übernommen, auf Verlangen
der Eltern und Kuratoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden
gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäfts-
föhren zu besorgen.